

**Volksbank Lippstadt eG**

**Offenlegungsbericht  
nach § 26a KWG i. V. m. §§ 319 ff.  
Solvabilitätsverordnung**

**Stichtag: 31.12.2009**



---

## Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung Risikomanagement.....	3
2. Eigenmittel.....	4
3. Adressenausfallrisiko.....	6
4. Marktrisiko.....	8
5. Operationelles Risiko.....	8
6. Beteiligungen im Anlagebuch.....	8
7. Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch.....	8
8. Verbriefungen.....	9
9. Kreditrisikominderungstechniken.....	9

---

# 1 Beschreibung Risikomanagement

---

**Geschäfts- und Risikostrategie** Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch unsere festgelegte Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung dieser Strategien ist der Vorstand verantwortlich. Die Unternehmensziele unserer Bank und unsere geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolges sind in der vom Vorstand festgelegten Geschäftsstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis des Vorstandes zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken gehen wir insbesondere ein, um gezielt Erträge zu realisieren. Der Vorstand hat eine mit der Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.

---

**Risikosteuerung** Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei beachten wir folgende Grundsätze:

- Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie unserer Bank nicht vertretbar sind.
  - Systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in angemessenem Verhältnis stehen.
  - Weitestgehende Vermeidung von Risikokonzentrationen.
  - Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle.
  - Hereinnahme von Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisiken
  - Verwendung rechtlich geprüfter Verträge
- 

**Risikotragfähigkeit** Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf der Basis der Risikotragfähigkeit unserer Bank. Die Risikotragfähigkeit, die periodisch berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus der Risikodeckungsmasse leiten wir unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit ab. Durch die Abzugsposten stellen wir insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sicher und treffen Vorsorge gegen Stressverluste und für nicht explizit berücksichtigte Risiken. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit verteilen wir auf das Adressenausfall- und das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko). Interne Kontrollverfahren gewährleisten, dass wesentliche Operationelle Risiken regelmäßig identifiziert und beurteilt werden. Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.

---

**Risikodeckungsmasse** Um die Angemessenheit des aus der ermittelten Risikodeckungsmasse und den geschäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahres laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.

---

**Risikoabsicherung** Auf der Grundlage der vorhandenen Geschäfts- und Risikostrategie bestimmt der Vorstand, welche nicht strategiekonformen Risiken beispielsweise durch den Abschluss von Versicherungsverträgen oder durch das Schließen offener Positionen mit Hilfe von Derivaten auf andere Marktteilnehmer übertragen werden.

Dadurch werden bestimmte Risiken abgesichert oder in ihren Auswirkungen gemindert. Das Risikocontrolling stellt die Überwachung der laufenden Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sicher.

---

**Risikoberichterstattung**

Zum Zwecke der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer ad hoc-Berichterstattung. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht der Bank, welcher zusammen mit dem Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger sowie als Bestandteil des Geschäftsberichtes auf unserer Homepage veröffentlicht wird.

## 2 Eigenmittel

**Eingezahltes Kapital und Haftsumme**

Der Geschäftsanteil unserer Genossenschaft beträgt 55,00 EUR, die Pflichteinzahlung darauf beläuft sich auf 55,00 EUR.

Die Haftsumme (je Geschäftsanteil) beträgt 110,00 EUR. Die Anzahl der Geschäftsanteile je Mitglied ist nicht begrenzt.

**Angemessenheit der Eigenmittel**

Die Angemessenheit des internen Kapitals beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestuften Risiken monatlich am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

**Modifiziertes verfügbares Eigenkapital**

Unser modifiziertes verfügbares Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich am 31.12.2009 wie folgt zusammen (in TEUR):

	<b>Kernkapital</b>	<b>57.047</b>
	davon eingezahltes Kapital	11.906
	davon Rücklagen	37.000
	davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	8.500
./.	gekündigte Geschäftsguthaben und Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	317
./.	immaterielle Vermögensgegenstände	42
<b>+</b>	<b>Ergänzungskapital</b>	<b>22.147</b>
./.	Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	14.802
<b>=</b>	<b>Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>	<b>64.392</b>

**Kapitalanforderungen nach dem Kreditrisikostandardansatz**

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapitalanforderung TEUR
<b>Kreditrisiko</b>	
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	1
Sonstige öffentliche Stellen	169
Institute	739
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	41
Unternehmen	18.158
Mengengeschäft	11.456
Durch Immobilien besicherte Positionen	3.404
Investmentanteile	992
Beteiligungen	66
Sonstige Positionen	1.155
Überfällige Positionen	2.588
<b>Marktrisiken</b>	
Marktrisiken gemäß Standardansatz	778
<b>Operationelle Risiken</b>	
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz	3.815
<b>Eigenkapitalanforderung insgesamt</b>	<b>43.362</b>

**Eigenkapitalquote**

Unsere Gesamtkapitalquote betrug 11,87 %, unsere Kernkapitalquote 9,2 %.

### 3 Adressenausfallrisiko

#### Definition von „notleidend“ und „in Verzug“

Als „notleidend“ werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden von uns Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „in Verzug“ verwenden wir nicht.

Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgliedert werden:

Forderungsarten (TEUR)			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht-derivative außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominderungstechniken	875.496	92.912	27
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	873.014	87.395	27
EU	317	2.890	0
Nicht-EU	2.165	2.627	0
<b>Verteilung nach Branchen/Schuldnergruppen</b>			
Privatkunden	273.822	0	0
Firmenkunden	601.674	92.912	27
• Verarbeitendes Gewerbe	107.024	1.518	0
• Groß- und Einzelhandel, Reparaturen	94.120	0	0
• Kreditinstitute	152.776	75.267	27
• Grundstücks- und Wohnungswesen	63.321	2.052	0
• Dienstleistungen (einschl. freier Berufe)	63.868	0	0
<b>Verteilung nach Restlaufzeiten</b>			
< 1 Jahr	391.627	37.142	8
1 bis 5 Jahre	227.335	33.987	19
> 5 Jahre	256.534	21.783	0

#### Risikovorsorge

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko haben wir Pauschalwertberichtigungen in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340f Abs. 3 HGB. Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

Darstellung der notleidenden Forderungen nach Hauptbranchen (in TEUR):

Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
Privatkunden	6.466	3.048	0			
Firmenkunden	29.468	11.543	1.645			
• Verarbeitendes Gewerbe	6.063	1.856	39			
• Groß- und Einzelhandel, Reparaturen	3.509	1.535	0			
• Grundstücks- und Wohnungswesen	6.022	3.662	0			
• Dienstleistungen (einschl. freier Berufe)	4.825	1.566	1.297			
Summe	35.934	14.591	1.645	2.002	377	157

Der Bestand an Pauschalwertberichtigungen beträgt 3.002 TEUR.

Entwicklung der Risikovorsorge (in TEUR):

	Anfangsbestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Endbestand der Periode
EWB	16.704	4.046	2.059	4.100	14.591
Rückstellungen	1.660	287	271	31	1.645
PWB	2.592	410	0	0	3.002

**Anerkannte Ratingagenturen sowie Forderungen je Risikoklasse**

Gegenüber der Bankenaufsicht wurden die Ratingagenturen Fitch, Moodys sowie Standard & Poor's nominiert.

Der Gesamtbetrag der ausstehenden Forderungsbeträge vor Berücksichtigung von Wertberichtigungen ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

Risikogewicht in %	Gesamtsumme der ausstehenden Forderungsbeträge (Standardansatz; in TEUR)
0	189.248
10	5.099
20	34.384
35	122.318
50	445
75	258.135
100	308.508
150	16.729
Sonstiges	16.620
Abzug von den Eigenmitteln	14.802

---

**Derivative - Adressenausfallrisikopositionen** Unser Kontrahent in Bezug auf derivative Adressenausfallrisikopositionen ist unsere Zentralbank. Aufgrund des Sicherungssystems im genossenschaftlichen Finanzverbund, das einen Bestandsschutz für den Kontrahenten garantiert und dessen Bonität im Rahmen des Verbundratings regelmäßig überprüft wird, verzichten wir bei diesen Geschäften auf die Hereinnahme von Sicherheiten.

Unsere derivativen Adressenausfallrisikopositionen können den Anhangangaben entnommen werden. Aufgrund § 10c Abs. 2 KWG unterbleiben die sonstigen nach § 326 SolvV vorgesehenen Angaben.

---

## 4 Marktrisiko

---

**Marktpreisrisiken** Die SolvV verlangt, abgesehen von den Währungsrisiken, lediglich die Offenlegung von Marktrisiken für Positionen im Handelsbuch. Dieses ist für die Volksbank Lippstadt eG nicht relevant. Die Eigenmittelanforderungen aus Währungsrisiken sind zurzeit in Höhe von 778 TEUR von untergeordneter Bedeutung.

---

## 5 Operationelles Risiko

---

**Verwendeter Ansatz** Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden nach dem Basisindikatorenansatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

---

## 6 Beteiligungen im Anlagebuch

---

Wir halten im Wesentlichen Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.

Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Beteiligungen	Buchwert TEUR
Verbundbeteiligungen	15.535
Andere Beteiligungspositionen	65

## 7 Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

---

**Fristentransformation** Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg der Zinsen. Entsprechende Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Risikos werden getätigt. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

---

---

**Barwertige Messung des Zinsänderungsrisikos** Das Zinsänderungsrisiko wird in unserem Haus barwertig (unter Nutzung von Zinsmanagement innerhalb VR-Control) gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Das Anlagebuch umfasst alle fest- und variabel verzinslichen bilanziellen sowie zinssensitiven außerbilanziellen Positionen, soweit diese nicht Handelszwecken dienen. Eigenkapitalbestandteile werden lediglich einbezogen, wenn sie einer Zinsbindung unterliegen. Die Barwertveränderung der zinstragenden Positionen in Fonds werden separat ermittelt.
- Positionen mit unbestimmter Zinsbindungsdauer sind gemäß der institutsinternen Ablauffiktionen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt worden. Dies erfolgt auf der Basis von Schätzungen hinsichtlich der voraussichtlichen Zinsbindungsdauer bzw. der voraussichtlichen internen Zinsanpassung sowie der voraussichtlichen Kapitalbindungsdauer der Einlagen.

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos werden die von der Bankenaufsicht vorgegebenen Zinsschocks von derzeit + 130 Basispunkten bzw. ./190 Basispunkten verwendet. Aufgrund der Art des von uns eingegangenen Zinsänderungsrisikos sind Verluste jedoch nur bei steigenden Zinssätzen zu erwarten.

	Zinsänderungsrisiko	
	Rückgang des Zinsbuchbarwerts	Erhöhung des Zinsbuchbarwerts
Summe	- 11.956.309	+ 18.951.639

---

**Zeitpunkt und Bewertung** Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus vierteljährlich gemessen. Hierbei wird eine barwertige und eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

## 8 Verbriefungen

---

Da wir keine Verbriefungen gem. § 334 durchführen, ist die Forderungsklasse „Verbriefungen“ derzeit nicht relevant und wird daher nicht weiter betrachtet.

---

## 9 Kreditrisikominderungstechniken

---

Kreditrisikominderungstechniken werden von uns nicht verwendet.

---